

„Ich bin der Doctor Jeremias Grimbart, Hof- und Leibarzt Seiner allerchristlichen Majestät, des Kaisers von Siam.“

Als Lampe von einem Kaiser hörte, verging ihm Hören und Sehen; er riß das Sammetkappchen vom Kopfe und machte einen devotesten Bückling nach der Straße hinab.

„Soll sogleich geöffnet werden, Euer Excellenz,“ sprach er und fuhr, wie von der Tarantel gestochen, zurück.

„Unter bewandten Umständen, geschätzter Herr Salz-Calculator, werden Sie einsehen, daß ich den kaiserlichen Leibarzt nicht warten lassen kann. Sie entschuldigen daher.“

Mit diesen Worten sprang er zur Stube hinaus und die Treppe hinab.

Als er an die Hausthür kam, war daselbst die ganze Hausgenossenschaft versammelt. „Machen Sie um Himmelswillen nicht auf,“ rieth man überall, „der leibhaftige Gott sei bei uns steht draußen und begehrt Einlaß. Der bringt keinen Segen in's Haus.“

„D, Ihr vernagelten Hammelshainer,“ erwiderte Lampe nicht ohne Ingrimm, „die Ihr Euer Lebelang nicht aus Eurer verdumpften Thierheit zum klaren Bewußtsein gelangt; der kaiserliche Leibarzt ist's, wo ist der Schlüssel, welche Ehre für mein Haus, für die sie ganze Landschaft.“

„So ist der Schlüssel?“ lärmte er ungeduldig, als derselben vergebens am Schlosse suchte.

Niemand wollte den Schlüssel haben.

„So holt eine Art,“ fuhr der Pächshändler immer aufgeregter fort, „ich kann Seiner Excellenz nicht länger warten lassen. Katharina, Susanna geborne Schneefuß, eine Art.“

Da man sah, daß jetzt mit dem Hausherrn nicht zu spaßen sei, kam der Schlüssel zum Vorschein. Die Thüre that sich auf. Da stand der rothe Himmelsglobus mit der Siamesischen Nationalcocarde. Als Lampe schauderte; nur Lampe schwebte im dritten Himmel und invitirte unter gewaltigen Bücklingen den Wurmdoctor, einzutreten.

„Sie werden müssen den zweiten Thürflügel auch öffnen,“ erwiderte der Doctor; „ich bezweifle, ob ein so wohlconservirter Mann, wie ich, durch diese enge Spalte einzudringen vermag.“

„Sehr wohl, sehr wohl,“ rief Lampe geschäftig und riß auch den zweiten Thürflügel auf.

Jetzt setzte sich die Kugel in Bewegung; Alles im

Hause ergriff die Flucht, aber diese konnte man sich ersparen, denn wie sehr sich Grimbart auch drehte, zwängte und rang, und mit wie zweckmäßigem Rathe ihn auch Lampe unterstützte, so war es doch unmöglich, den Wanst der Siamesischen Excellenz durch die geöffnete Thüre zu bringen.

Lampe war außer sich. Der Angstschweiß trat auf seine Stirn. Der Doctor stach jetzt im vollsten Sinne des Worts zwischen Thier und Angel und konnte weder rückwärts noch vorwärts.

„Wenn man mich von außen ein Wenig schieben wollte,“ sprach er keuchend, „so glaube ich würde es gehen.“

Lampe trat jetzt auf die Zehen, guckte über Grimbart hinweg und rief der außen versammelten Menge zu:

„So schiebt doch, Ihr Himmelelementer!“

„Nur ein paar kräftige Rucke,“ seufzte der eingeklemmte Wurmdoctor.

Aber Niemand von außen wagte, den Rothrock, den man für den Teufel hielt, anzugreifen.

„Ich werde das Gewände herausbrechen lassen, Excellenz,“ sprach der Pächshändler bereitwillig.

„Wenn ich nur nicht bereits so weit vorgedrungen wäre,“ meinte Grimbart, „würde ich Sie ersuchen, mit der respectiven Hausgenossenschaft eine Charge von innen gegen mich zu unternehmen. Ich würde dann durch das Hofthor meinen Einzug halten.“

Herrn Lampen klangen diese Worte äußerst angenehm. Er brauchte für diesen Fall sein steinernes Thiergewände nicht einreißen zu lassen. Er sprach daher:

„Die Weisheit redet aus allen Worten Ew. Excellenz, wir wagen den Versuch und dringen vor.“

Mit diesen Worten setzte er sich gegen Herrn Grimbart in Bewegung. Er holte erst ein Stück aus und floh dann wie ein Dampfwagen gegen den Rothrock an. Dieser schien indeß mit eisernen Klammern an die Thürpfosten genagelt. Er wich und wankte nicht. Lampe sprang zurück und munterte die Hausgenossen zum Sturm auf.

„Allgemeines Aufgebot,“ rief er, „Einer hinter dem Andern, mir nach!“

Er wollte aus den Zunächststehenden eine Angriffscolonne bilden; aber Jedermann ergriff die Flucht. Er erwischte nur den großen Brenner, den die Neugier aus dem Hintergebäude getrieben hatte und der sich gleichfalls davon machen wollte, beim Arme.

„Maus,“ sprach Lampe ingrimmig, „sei ein Mann